

Handlungshilfe Präsentation Innerbetrieblicher Transport

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Themen

Transport (inkl. Heben und Tragen)

Innerbetrieblicher Transport

Inner-betrieblicher Transport



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Innerbetrieblicher Transport einschließlich Heben und Tragen

2 Unterweisungsanlass

- Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung
- Leichtsinziger Umgang mit Hubwagen
- Rückenbelastende Arbeitsweisen
- Tragen von ungeeignetem Schuhwerk beim Transport
- Verstellen der Verkehrswege mit Material oder mit Arbeitsmitteln

Fehlverhalten kann z.B. im Rahmen von Begehungen oder vom Vorgesetzten festgestellt werden.

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die wesentlichen Gefährdungen beim innerbetrieblichen Transport, nämlich

- Gefährdungen durch Stolpern, Rutschen, Stürzen
- Fußverletzungen durch Herabfallen schwerer Teile
- Erkrankungen der Wirbelsäule durch schweres Heben und Tragen
- Verletzungen beim Transport mit dem Hubwagen

bewusst zu machen und geeignete Schutzmaßnahmen vorzustellen.

4 Anwender

- Werkstatteleiter/Gruppenleiter
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtsführende

5 Zielgruppe der Unterweisung

Alle Werkstattbeschäftigten, die bei der Erfüllung ihrer Aufgaben schwere Werkstoffe oder Arbeitsmittel transportieren bzw. den Hubwagen bedienen.

Handlungshilfe Präsentation Innerbetrieblicher Transport

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Themen

Transport (inkl. Heben und Tragen)

Innerbetrieblicher Transport

Inner-betrieblicher Transport



Abschnitt

Bemerkungen

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Sonst keine besonderen Anforderungen

7 Methoden

- Vorführung der Präsentation
- Anschließende Besprechung anhand der Leitfragen

Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe.

8 Medien

Präsentation

9 Zeitrahmen

20 Minuten

10 Minuten Präsentation
10 Minuten Besprechung

10 Ort

Seminarraum, Besprechungsraum

Die Technik für die Präsentation (Computer, ggf. Beamer, Leinwand) sollte funktionsfähig bereitstehen.

11 Ergebniskontrolle

Wiederholung der Leitfragen

Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe.

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Handlungshilfe Präsentation Innerbetrieblicher Transport

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Themen

Transport (inkl. Heben und Tragen)

Innerbetrieblicher Transport

Inner-betrieblicher Transport



Abschnitt

Bemerkungen

Anhang

Leitfragen:

- Warum darf ich Material bzw. Arbeitsmittel (z.B. Werkzeug) nicht in Verkehrswegen abstellen?
 - Weil sonst jemand darüber stolpern oder sich daran stoßen kann.
- Muss ich Sicherheitsschuhe auch dann tragen, wenn ich nur ganz kurz etwas Schweres transportieren möchte?
 - Ja, Sicherheitsschuhe sind grundsätzlich bei allen fußgefährdenden Tätigkeiten zu tragen. Dies gilt unabhängig von der Dauer der Tätigkeit.
- Was sollte ich tun, wenn ich bemerke, dass ein Verkehrsweg verstellt ist, z.B. mit Kisten?
 - Sofern gefahrlos möglich, das Hindernis selber beseitigen. Ansonsten Gruppenleiter verständigen.
- Wenn ich den Hubwagen als Roller verwende, bin ich viel schneller als zu Fuß. Das ist doch eigentlich besser, oder?
 - Nein, es besteht erhebliche Verletzungsgefahr für mich selbst und andere, z.B. durch Anfahren oder Umstürzen.
- Wenn ich nur stark genug bin, kann ich schwere Lasten auch ohne Hilfsmittel und alleine transportieren, oder?
 - Nein, auch wenn man sehr stark ist, kann durch das Heben und Tragen schwerer Lasten der Rücken krank werden. Dies ist dann sehr schmerzhaft.
- Worauf muss ich beim Transport von Gegenständen mit Transport- oder Hubwagen besonders achten?
 - Dass die Ladung gut gesichert ist und nicht herunterfallen kann. Dass meine Sicht durch die Ladung nicht behindert ist.